



Presse-/Medienmitteilung, 05. September 2018 Interkommunale Kooperation Klosterwinkel

Flächensparen und Wohnraum in der ILE Klosterwinkel

Die interkommunale Kooperation Klosterwinkel nimmt das Thema sparsamer Umgang mit Flächen sehr ernst. Gleichzeitig soll die Wohnraumversorgung und die Beratung von Immobilieneigentümern weiter verbessert werden. Dazu setzt die ILE ein umfassendes Flächen- und Leerstandsmanagement auf. Der nächste Schritt ist eine Eigentümerbefragung.

Die Erhaltung lebendiger Ortskerne, die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum und die Bewahrung eines attraktiven Wohn- und Lebensumfeldes ist eine zentrale Herausforderung in der Region. Der Nutzung von teilweise oder ganz leer stehenden Gebäuden sowie Baulücken kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Die elf Kommunen der kommunalen Kooperation Klosterwinkel werden diese Aufgabe gemeinsam angehen, auch wenn die Aufgabenstellung z.B. in Vilshofen im Detail natürlich anders ist als in Egggham. Ein Sonderfaktor in der Region ist die Nachfrage nach Immobilien rund um die Bädergemeinden, oft aus dem Großraum München heraus. Gemeinsames Anliegen der Bürgermeister ist es aber, die Planungsgrundlagen und Rahmenbedingungen zu schaffen, flächensparend den Immobilienbedarf in der Region für alle Zielgruppen zu decken.

Unterstützt und gefördert vom Amt für ländliche Entwicklung Niederbayern werden jetzt die dazu nötigen Informationen zusammengetragen. Geeignete Angebote und Informationen für Eigentümer, Wohnungssuchende und Bauwillige sollen zu Vermeidung und Verringerung von Leerständen und Baulücken beitragen. Mit der bewussten Ausrichtung auf die Nutzung, Sanierung und erfolgreiche Vermarktung innerörtlicher Immobilien wollen die Gemeinden diese Entwicklung voranbringen. Das dient sowohl den Gebäude- und Grundstückseigentümern als auch den Bauwilligen vor Ort. Entsprechend bitten die Kommunen um Mitarbeit bei der kommenden Eigentümerbefragung. Hierzu wird im September ein Fragebogen an die Haushalte versandt. Die Mitarbeit bei dem Projekt auf völlig freiwilliger Basis wird umso erfolgreicher sein, je mehr Immobilieneigentümer sich beteiligen und die ausgefüllten Fragebögen in die Rathäuser zurückgeben. Es gilt den Wert der ggf. zur Alterssicherung gedachten Immobilie zu erhalten, leere Gebäude und Grundstücke vor eventueller Verwahrlosung zu schützen und Vermarktungschancen zu erkennen. Der Aufbau einer interkommunalen Immobilienplattform ist ebenso denkbar wie Beratungsangebote.

Natürlich sind in das Projekt auch landwirtschaftliche Hofstellen, Ladenleerstände und Gewerbebrachen einbezogen, um auch mit Blick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung und auch Nahversorgung die Region und besonders die Ortskerne zukunftsfähig und attraktiv zu halten.

Karl Obermeier

1. Bürgermeister Markt Aidenbach und Vorsitzender der ILE-Arbeitsgemeinschaft Klosterwinkel

Anlagen:

- Hintergrundinformation

Hintergrundinformation:

Zum Thema ländliche Entwicklung / ILEK / Regionale Kooperation:

<https://www.landentwicklung.de/ziele-und-strategien/integrierte-laendliche-entwicklungskonzepte-ilek/>

<http://www.stmelf.bayern.de/landentwicklung/interkommunal/index.php>

Zu den fachlichen Beratern und Begleitern:

<http://www.landentwicklung.bayern.de/niederbayern>

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Josef Reidl, stellv. Leiter

Nina Kiehlbrei, ILE-Betreuerin

Dr.-Schlögl-Platz 1

94405 Landau a.d. Isar

Tel.: 09951/940-0

	<p>Dr. Fruhmann & Partner Beratungsgesellschaft mbH Dr. Wolfgang Fruhmann Heckenweg 8, 92331 Parsberg Tel.: 09492/902575, Fax: 09492/902577 www.drfruhmann.de standort@drfruhmann.de</p>
	<p>Büro PLANWERK Stadtentwicklung Stadtmarketing Verkehr Gunter Schramm Äußere Sulzbacher Straße 29, 90491 Nürnberg Tel.: 0911/650828-0, Fax: 0911/650828-10 www.planwerk.de kontakt@planwerk.de</p>